

Einführung Erweiterte Schulleitung

Beitrag von „Scooby“ vom 13. Januar 2019 18:42

[Zitat von keckks](#)

naja, an einer gs sind einfach die anforderungen und aufgaben ganz anders als am gy, zumal diese a15-stellen das grundgerüst bilden, mit denen in bayern die ziemlich straffe führung von oben nach unten durch am gymnasium (bis hin zu einzelnen inhalten und genau vorgegebenen prüfungsformen) gesichert bleibt ("durchregiert wird"). das ist viel kontrolle, auch manchmal viel druck, aber auch eine gewisse, damit einhergehende, qualitätssicherung und zumindest meistens vergleichbarkeit zwischen verschiedenen schulen.

nirgendwo sonst gibt es meines wissens die fachbetreuung in dieser form, die [respizienz](#) in dieser form... wie ist das mit der osk anderswo?

mit der schulgröße hat es auch was zu tun (gym hier ab 600 sus - dann aber eher von schließung bedroht - bis hin zu 1800, aber das ist selten).

Das stimmt nun so nicht ganz:

Fachbetreuung (inkl. [Respizienz](#), Beurteilungsbeiträgen, etc.), Systembetreuung etc. gibt es an den Realschulen genauso wie an den Gymnasien. Dennoch werden alle diese Aufgaben, für die es am GYM Funktionsstellen bis A15 gibt, an den Realschulen ohne Beförderungsmöglichkeit in A13 "nebenbei" mit erledigt.

Aus diesem Grund war es für die Realschulen natürlich auch ein deutlich erstrebenswerteres Ziel, die mittlere Führungsebene zu erhalten; bedeutet sie doch zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten (für die exakt gleiche Aufgabe dann aber A14 statt A15), die es bisher nicht gab.

Nicht falsch verstehen: Ich neide niemandem seine A15-Stelle; manchmal habe ich aber den Eindruck, dass manchen Lehrkräften am Gymnasium der Blick über den Tellerrand auf die anderen Schularten ein bisschen fehlt. Es ist z.B. schon interessant, welche Anforderungen in den Grundschulen an das sog. "Schriftwesen" gestellt werden oder dass ein Leiter einer großen Mittelschule mit A14Z nur marginal mehr Geld erhält als ein Oberstudienrat etc.